

Damit Inklusion gelingt ...

Frühe Hilfen wirken

Josephine wurde in ihren Bewegungsabläufen äußerst unsicher erlebt. Ständig kam es zu Stürzen - Verletzungen waren die Folge. Geduld hatte Josephine gar keine. „Sie möchte halt immer mit dem Kopf durch die Wand“, erzählte ihre Mutter.

Josephine konnte zu dieser Zeit keine Gefahren einschätzen, wie es andere, gleichaltrige Kinder bereits vermochten. Sie verlangte eine hohe Aufmerksamkeit und Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte. Immer häufiger konnte Josephine nicht an allen Gruppenaktivitäten teilnehmen.

Hilfe war also geboten. Und so sieht die konkrete Hilfe unserer Fachkraft aus:

- ◆ Sie begleitet Josephine in ihrer Kindertagesstätte
- ◆ Sie coacht das Kita-Personal
- ◆ Sie unterstützt die pädagogischen Bemühungen in der Kindertagesstätte
- ◆ Sie bearbeitet Anträge im Auftrag der Eltern für unterstützende Maßnahmen
- ◆ Sie vermittelt zwischen den „Instanzen“ (Ämter, Behörden, Ärzten, Krankenkassen...)
- ◆ Unsere Fachkraft ist da und hört zu!

Heute ist Josephine gut in ihrer Kindertagesstätte integriert.

Konkrete Unterstützung hilft!

Caritas Pforzheim

...weil jeder Mensch
einzigartig ist

Unsere Aufgabenbereiche sind:

Soziale Dienste

Kinder, Jugendliche und Familie

Menschen mit Behinderung

Menschen mit psychischer Erkrankung

Senioren

Sie können Ihre Spende auf folgende Konten überweisen:

**Sparkasse Pforzheim: 8 22 33 00 (BLZ 666 500 85)
IBAN: DE31 6665 0085 0008 2233 00**

**Volksbank Pforzheim: 16 00 01 (BLZ 666 900 00)
IBAN: DE07 6669 0000 0000 1600 01**

Stichwort: Caritas-Sammlung 2016



Caritasverband e.V. Pforzheim
Blumenhof 6
75175 Pforzheim

Telefon: +49 (0)7231 128-111
Telefax: +49 (0)7231 128-149

E-Mail: info@caritas-pforzheim.de
Website: www.caritas-pforzheim.de



Caritas
Pforzheim

...weil jeder Mensch einzigartig ist



**Hier und
jetzt helfen.**

Damit Inklusion gelingt...

Ihre Spende für die Caritas

**Caritas-Sammlung
17. bis 25. September 2016**

Damit Inklusion gelingt...

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Caritasarbeit in Pforzheim und im Enzkreis,

jeder von uns wird in Umstände hineingeboren, über die wir keine Kontrolle haben. Denn unsere Eltern, unsere Gene, unsere Bildung, unsere Gesundheit sind durch unsere Familien vorgegeben. Dabei gibt es große Unterschiede in der Ausstattung - diese Tatsachen müssen wir hinnehmen. Einiges davon können wir verändern, manches aber auch nicht.

Deshalb schauen wir achtsam auf die Ressourcen der Familien. Sie sind der wichtigste Schlüssel für eine gedeihliche Entwicklung der Kleinsten.

Vor diesem Hintergrund investieren wir sehr viel Zeit in unsere *Frühen Hilfen*, die *Frühförderung* und in die Arbeit mit den Kindern selbst, die entwicklungsverzögert sind oder gar als behindert gelten. Wir wollen, dass diese Kinder ein möglichst *normales* Leben leben können. Deshalb gehen unsere Fachkräfte in die Kindertagesstätten und unterstützen das dort tätige Personal bei ihrer herausfordernden Arbeit. Auch, oder gerade Kinder, die *anders* sind, sollen einen guten Start ins Leben schaffen.

Unterstützen Sie uns bitte dabei - investieren Sie in Menschlichkeit!

Es danken Ihnen dafür und grüßen Sie herzlich

Ihre

Frank Johannes Lemke Indira-Maria Mäurer
Vorstand
Caritasverband e.V. Pforzheim

Pforzheim, im September 2016

Damit Inklusion gelingt...

Heute wissen wir, dass **Ungleichheit** in Erfahrung und Bildung **in früher Kindheit** zu Ungleichheit in Fähigkeiten, Leistungen, Gesundheit und allgemeinen Erfolg im Erwachsenenleben führt.

Wir wissen aber auch, dass ungünstige Auswirkungen von Familie und Umfeld durch sinnvolle Investitionen in frühe Bildung, verbunden mit emotionaler Wärme und Geborgenheit, ausgeglichen werden können.

Unsere Hilfen beginnen sehr früh: im Rahmen einer sogenannten ärztlichen Risikosprechstunde werden angehende Eltern informiert, aufgeklärt, beraten und erhalten konkrete Hilfen, wenn vor- und nachgeburtlich festgestellt werden konnte, dass eine Kinderschädigung vorliegt.

Unser Grundsatz ist, so früh wie möglich adäquate Hilfen sicherzustellen, damit spätere, sehr viel teurere „Reparaturmaßnahmen“ nach Möglichkeit unterbleiben können.

Wie das funktioniert, möchten wir Ihnen beispielhaft auf der nächsten Seite zeigen.

Unsere Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien sind u.a.:

- Zentrum für Familien / Mehrgenerationenhaus
- Interdisziplinäre Frühförderung
- Frühe Hilfen / (Familien)Hebammen / Gesundheitsfachkräfte
- Familienpaten
- Heilpädagogisches Zentrum (HPZ)
- Kindertagesstätten

Damit Inklusion gelingt...



Beispiel Josephine

Die Geburt von Josephine war ein ganz besonderes Ereignis für ihre Familie. Nachdem die Wehen der Mutter bereits in der 23. Schwangerschaftswoche einsetzten, kam Josephine nach einer schwierigen Geburt mit einem Gewicht von 590 Gramm und einer Größe von 25 Zentimetern zur Welt. Die nächsten Tage und Wochen waren ungewiss. Die Familie bangte um das Leben ihrer Tochter. Bereits im Alter von zwei Wochen musste Josephine eine Operation am Herz (Ductus) überstehen. Nach 4 Monaten in der Kinderklinik war die Familie endlich vereint und Zuhause. Der Vater und der stolze große Bruder Felix freuten sich auf Mama und Schwester und schlossen die beiden glücklich in ihre Arme.

Mit Unterstützung der Physiotherapeutin in der Interdisziplinären Frühförderstelle der Caritas in Pforzheim machte Josephine erfreuliche Fortschritte, erreichte jedoch nicht den gleichen Entwicklungsstand wie gleichaltrige Kinder. Bei einer Entwicklungsüberprüfung im Alter von 2 1/2 Jahren zeigten sich noch deutliche Defizite in allen Entwicklungsstufen.

Als Josephine im Alter von 3 Jahren in eine wohnortnahe Kindertagesstätte aufgenommen wurde, zeigte sich schnell, dass Josephine mit dieser Situation deutlich überfordert war. Das Team der Kindertagesstätte zeigte sich ebenso überfordert und bat gemeinsam mit den Eltern um Hilfe.